Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 45. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 11ten November 1842.

Bekanntmachungen.

1) Der durch die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 30sten September c. zum 12ten d. M. beim Domainen-Rent-Amt Thorn anberaumte Termin zur Veräusserung des bei der Mühle Kluczyck nach Podgursz belegenen Stück Weidelandes von 10 Morgen magdeb. wird hiedurch aufgehoben.

Marienwerder, den 8ten November 1842.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

2) Zum Schutz der Deiche gegen den bevorstehenden Eisgang werden gebraucht:

1. für die Wolzer Niederung:
   20 Schock grüne Waldfaschinen,
   30 Schock 4 Fuß lange Buhnenpfähle.
2. für die Marienwerdersche Amts-Niederung:
   200 Schock grüne Waldfaschinen,
   300 Schock 4 Fuß lange Buhnenpfähle.
3. für die Marienwerdersche Stadt-Niederung:
   200 Schock grüne Waldfaschinen,
   300 Schock 4 Fuß lange Buhnenpfähle.

Submissionen auf die Lieferung dieser Materialien werden von dem Unterzeichneten bis zum 25sten November c. angenommen und am darauf folgenden Tage den 26sten November c. Nachmittags um 3 Uhr im Kommissionshause zu Kurzebrak eröffnet werden, wozu sich die Submittenten daselbst einzufinden haben.

Die Submissions-Bedingungen können bei dem Unterzeichneten, bei dem Deichgräfen Flindt in Sechsseelen und bei dem Deichgeschwornen Modler in Kanitzken eingesehen werden.

Marienwerder, den 4ten November 1842.

Der Deich-Inspektor Schmid.

3) Höherer Anordnung zufolge soll im Wege der öffentlichen Licitation der Neu-

bau eines Pfarrhauses zu Lalkau an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Die Baukosten sind excl. der Hand- und Spanndienste und einschließlich des Holzwerthes, welches Letztere aus Königl. Forst gegeben wird, auf 1530 Rthlr. 5 sgr. 5 pf. veranschlagt, und der Licitations-Termin auf den 19ten k. Mts. Nachmittags 2 Uhr im Geschäftslocale des unterzeichneten Amts anberaumt, wozu qualifizirte Bauunternehmer hierdurch eingeladen werden.

Der Anschlag, sowie die Licitations-Bedingungen können in den Vormittags-Dienststunden in dem hiesigen Geschäftslokale eingesehen werden.

Neuenburg, den 2ten November 1842.

Königl. Preuß. Domainen-Rent-Amt.

4) In Betreff folgender, bei der unterzeichneten Regierung anhängigen Auseinandersetzungen, als:

	Bezeichnung der Auseinandersetzung.	der Ortschaft.	des Kreises	des Oekonomie-Kommissarius, welcher die Sache bearbeitet.
1	Gemeinheitstheilung	Rittel	Konitz	Märtins in Schlochau
2	desgl.	Klein-Konitz	do.	derselbe
3	desgl.	Czersk	do.	do.
4	desgl.	Koslinka	do.	do.
5	desgl.	Lebehnke	Dt. Krone	Sommerfeld in Mk. Friedland
6	desgl.	Malenkowo	Culm	Palleske in Culm
7	desgl.	Gollub	Strasburg	Puffaldt in Strasburg
8	desgl.	Kl. Laszewo	do.	derselbe
9	Regulirung der gutsherrlich bäuerlichen Verhältnisse und Gemeinheitstheilung	Mellenthin	Dt. Krone	Sommerfeld in Mk. Friedland
10	desgl.	Biskupice	Thorn	Palleske in Culm
11	Weideauseinandersetzung	Kedrau und Sobczyn	Schlochau	Märtins in Schlochau
12	Regulirung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse	Neu-Grabia	Thorn	Palleske in Culm
13	Gemeinheitstheilung und Weideabfindung der Klein-Luttauer Mühle	Groß Luttau	Flatow	Schwonder in Flatow

	Bezeichnung der Auseinandersetzung.	der Ortschaft.	des Kreises.	des Oekonomie-Kommissarius, welcher die Sache bearbeitet.
14	Abfindung der Acker- und Hausbesitzer für das Weiderecht in der Forst so wie für die Berechtigung zur Grasnutzung im Forstrevier Gay	Krojanke	Flatow	Schwonder in Flatow
15	Ablösung der von den Grund- und Hausbesitzern an die Gutsherrschaft zu leistenden Dienste und Natural-Abgaben	dito	dito	dito
16	Eigenthums-Verleihung der Stanislawer-Freiberge	Stanislawo	Graudenz	Palleske in Culm.

hat der Legitimationspunkt bis jetzt noch nicht vollständig berichtigt werden können, was den etwa nicht zugezogenen Interessenten in Gemäßheit der Bestimmungen §. 25. und 26. der Verordnung vom 30sten Juni 1834 und §. 12. des Gesetzes vom 7ten Juni 1821 mit dem Ueberlassen bekannt gemacht wird, innerhalb sechs Wochen und spätestens im Termine Freitag den 16ten Dezember 1842 entweder bei uns oder bei dem die betreffende Sache bearbeitenden, obengenannten Oekonomie-Kommissarius ihr Interesse zur Sache anzuzeigen und der Vorlegung des Separationsplans, des Auseinandersetzungs-Rezesses, so wie der übrigen Verhandlungen gewärtig zu sein, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung in der Art, wie dieselbe erfolgt ist, wider sich gelten lassen müssen und selbst im Falle der Verletzung mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können, wobei wir übrigens bemerken:

1. daß in Betreff der ad 10. aufgeführten Regulirung und Gemeinheitstheilung von Biskupice im Kreise Thorn gegenwärtiges Aufgebot, besonders auch an die unbekannten Erben des rc. Dionisius v. Kowalewski als früheren Besitzers des Bauergrundstücks Biskupice Nr. 4. ergeht, da sich die Wittwe des Erblassers Franziska, geborne v. Gostomska, in deren Naturalbesitze sich das Grundstück befindet, als Universalerbin des rc. v. Kowalewski gemeldet hat, so wie
2. daß in Betreff der oben ad 16. aufgeführten Eigenthumsverleihung der sogenannten

Stanislawer Freiberge, Kreises und Rentamtes Graudenz, noch bis jetzt unbekannt gebliebene, zur Weide auf dem zur Theilung kommenden Terrain berechtigte Personen vermuthet werden, an welche daher das gegenwärtige Aufgebot ebenfalls vorzugsweise, und zwar mit dem Bemerken erlassen wird, daß sie sich in dem anberaumten Präklusivtermine mit ihren etwaigen Ansprüchen zu melden haben. Marienwerder, den 6ten Oktober 1842.

Königliche Regierung. Zweite Abtheilung des Innern.

5) Da der am 1sten September c. abgehaltene Termin wegen Ausbietung der Reparaturen an den Gebäuden des Forstetablissements Louisenthal kein genügendes Resultat gewährt hat, so soll die Deckung des Scheunendaches mit Stroh, veranschlagt auf die Summe von 79 Rthlr. 28 sgr. 7 pf., in dem auf den 29sten November d. J. Vormittags 11 Uhr im Forsthause zu Louisenthal anberaumten Termin, abermals an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Lindenbusch, den 26sten Oktober 1842. Der Königl. Oberförster.

6) Bei den Gebäuden des Landkrankenhauses zu Schwetz, sollen höherer Bestimmung zufolge mehrere Reparaturen und Bauten an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Hiezu ist ein Termin auf den 21sten November 1842 in dem Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Inspektion Nachmittags 3 Uhr anberaumt, wozu Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bauanschläge auf resp. 258 Rthlr. 3 pf. veranschlagt sind, und eine Caution von 80 Rthlr. zu deponiren ist. Die Anschläge werden im Termin vorgelegt werden.

Schwetz, den 8ten November 1842. Die Inspektion.

Vorladung.

7) Es befinden sich im Depositorio dieses Gerichts:

1, die Friedrich Wolffsche Creditmasse mit 54 Rthlr. 7 sgr. 8 pf.
2, die Rosnersche Creditmasse mit 37 Rthlr. 26 sgr. 3 pf.
3, eine Altmannsche Darlehnsmasse mit 76 Rthlr. 5 sgr. 11 pf.
4, in der Michael Schikorraschen Conkursmasse für die Magd Eva Mentkowska 1 Rthlr. 20 sgr.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Massen, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu melden, widrigenfalls die Gelder zur allgemeinen Justizoffizianten-Wittwenkasse abgeliefert werden sollen. Deutsch-Eylau, den 17ten Oktober 1842.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Verkauf von Grundstücken.

8) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Culm.

Das hieselbst sub Nr. 5. belegene städtische Bürgergrundstück, auf 1041 Rthlr.

1 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16ten Dezember 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Erben des Johann Grave und diejenigen unbekannten Interessenten, welche aus irgend einem Grunde an die für die Johann Gravesche erbschaftliche Liquidations-Masse auf diesem Grundstücke Rubr. III. sub Nr. 1. eingetragenen 1116 Rthlr. 20 sgr. rückständige Kaufgelder einen Anspruch haben, werden hiermit zu diesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Rechte öffentlich vorgeladen.

9) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Löbau.

Das hierselbst in der Schloßstraße unter der Nr. 38. des Hypotheken-Verzeichnisses eingetragene, den Handelsmann Benjamin und Marianna geborne Simon-Isaakschen Eheleuten gehörige, zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe auf 908 Rthlr. 9 sgr. 2 pf. abgeschätzte Großbürgerhaus, soll am 17ten Februar 1843 Vormittags 11 Uhr bis Abends 6 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

10) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strasburg.

Das zu Gollub sub Nr. 85. belegene, dem Samuel Casper gehörige Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 627 Rthlr. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem Bureau III. einzusehenden Taxe, soll am 31sten Januar 1843 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich wird der, in unbekannter Abwesenheit lebende Besitzer Samuel Casper zu obigem Termine vorgeladen. Strasburg, den 22sten September 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

11) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Jastrow.

Die den Bürger und Schmiedemeister Johann Jakob Streichschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke, als:

a, das sub Nr. 309. der Hypotheken-Bezeichnung, hieselbst in der Töpferstraße belegene Wohnhaus nebst Stall, Scheune und Garten, taxirt auf 561 Rthlr. 8 sgr. 3 pf.

b, die beiden sub Nr. 32. der Hypothekenbezeichnung, im Flederwerder und im Hasselwerder belegene Wiesen, bestehend aus 5 Morgen 3 []Ruthen, taxirt auf 401 Rthlr. 10 sgr.

sollen in termino den 27sten Februar künftigen Jahres von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenscheine können in unserm Bureau II. eingesehen werden.

12) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Pr. Friedland, den 19ten Mai 1842.

Das dem pensionirten Kreissekretair Harbarth und dessen Ehegattin gehörige Vorwerk Beatenhoff, in den Feldmarken der Stadt Pr. Friedland in Westpreußen, abgeschätzt auf 19789 Rthlr. 28 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 20sten Januar 1843 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

---

13) Das allhier in der Langgasse sub Nr. 141. belegene, jetzt dem hiesigen katholischen Hospital gehörige, ehemals Jädtkesche Grundstück, zu welchem, außer den gewöhnlichen Haus- und Eilfschwatten, auch ein Antheil an der Städtischen- und Amts-Brau-Societät gehört, soll öffentlich an den Meistbietenden sofort verkauft werden.

Der Lizitations-Termin hierzu steht auf den 25sten November c. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause an. Es werden Kauflustige zu demselben hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, und daß der Zuschlag von der Genehmigung der Königlichen Regierung in Marienwerder abhängt. Ein Gebot von 800 Rthlr. ist bereits bei uns abgegeben worden.

Graudenz, den 11ten Oktober 1842.

Der Magistrat.

---

14) Das hiesige Brauhaus massiv 92 Fuß lang und 30 Fuß breit mit Dachpfannen gedeckt, soll nebst Bauutensilien und zwei Braukessel in termino den 22sten November c. Nachmittags um 3 Uhr im Polizei-Bureau plus licitandum verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich zahlreich einzufinden.

Gorzno, den 1sten November 1842.

Der Magistrat.

---

15) Zum freiwilligen meistbietenden Verkauf eines städtschen Grundstücks hieselbst, von circa 3 Hufen pr. Ackerfläche nebst separat Gärte, Wiesen, und den erforderlichen Gebäuden, getheilt oder im Ganzen, setze ich, hiermit beauftragt, einen Termin auf den 16ten November d. J. um 10 Vormittags in meiner Wohnung an und lade besitz- und zahlungsfähige Erwerber hiezu mit dem Bemerken ein, daß die nähern Bedingungen ꝛc. jederzeit bei mir eingesehen oder auf portofreie Briefe bezogen werden können. Garnsee, den 26sten Oktober 1842.

v. Dessonneck.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

16) Zur Lieferung von circa 950 Klafter Kiehnen Klobenholz für die hiesigen

Garnison-Anstalten und das Königliche Garnison-Lazareth pro 1844 ist ein Mindergebots-Termin auf Dienstag den 22sten November c. a. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung angesetzt, wozu Lieferungsgeneigte eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich daselbst einzusehen. Die Kaution muß in dem Lizitationstermin deponirt werden.

Thorn, den 2ten November 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

---

17) Höherer Bestimmung zufolge soll der Bedarf von circa

1500 Klafter kiehnen Klobenholz,
20 Centner raffinirtes Rüböl,
10 Pfund Dochtgarn,
40 Centner Talglichte,
6 Ries Schreibpapier,
5 Schock Federposen,
10 Quart schwarze Dinte,
10 Centner grüne Seife,
70 Pfund weisse Seife,

für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1843 und circa 1500 Klafter kiehnen Klobenholz pro 1844 dem Mindestfordernden in Lieferung gegeben werden.

Der diesfällige Termin ist am 22sten November c. Nachmittags 4 Uhr im Garnison-Verwaltungs-Bureau anberaumt, wo die Bedingungen täglich eingesehen werden können. Die Kaution von 10 Prozent des Lieferungswerthes muß im Termine baar deponirt werden.

Festung Graudenz, den 2ten November 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

---

18) Ein tüchtiger Zimmermeister, gleichfalls ein tüchtiger Klempner und ein Kupferschmidt, wird ersucht, am hiesigen Orte sich niederzulassen, und würden sowohl hier als besonders in der Umgegend ausreichende Beschäftigung finden, da weder hier noch in der Umgegend solche Handwerker sich befinden.

Schwetz, den 25sten Oktober 1842.

Der Magistrat.

---

19) In der Subhastationssache des dem Jakob Grzibowski gehörigen, in dem Dorfe Groddek sub Nr. 22. belegenen Grundstücks, wird der auf den 10ten Januar k. J. anberaumte Lizitations-Termin hierdurch aufgehoben.

Schwetz, den 26sten Oktober 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

---

20) Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach einer Benachrichtigung Seitens Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern vom 6ten d. Mts., haben Se. Majestät der König durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 18ten v. Mts., zur Wiederbesetzung der durch den Abgang des verstorbenen Königlichen Wirklichen Geheimen Raths Herrn Köhler erledigten Stelle eines Stellvertreters des Präsidenten des Curatoriums der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt, den Königlichen Geheimen Ober-Finanz-Rath und Chef der General-Lotterie-Direktion Herrn Paalzow auf die nächsten drei Jahre für diese Stelle zu ernennen geruhet.

In Gemäßheit des §. 44. der Statuten der gedachten Anstalt wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 13ten Oktober 1842.

Der Präsident des Curatoriums der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
v. Reiman.

---

21) Guter Hafer und Roggen-Richtstroh werden angekauft bei dem Königlich Westpreußischen Landgestüt.

---

22) Als erster Lehrer an der hiesigen neu errichteten israelitischen Elementarschule angestellt, bin ich geneigt, einige Knaben in Pension zu nehmen. Außer dem Unterrichte im Hebräischen und Deutschen haben die Kinder sich auch einer guten väterlichen Aufsicht und einer religiösen Erziehung zu erfreuen. Auch solche Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, nehme ich in Pension, und verspreche bei guter Aufsicht mögliche Nachhülfe in allen Lehrgegenständen.

Dt. Crone im November 1842. Wilczynski.

---

23) Wer Töchter von 8 bis 12 Jahren zur Erziehung in Pension zu geben wünscht, wird ergebenst gebeten, sich wegen der Bedingungen an den Unterzeichneten zu wenden.

Cassius, Pfarrer zu Sommerau bei Deutsch-Eylau.

---

24) Ich warne Jedermann, auf meinen Namen Niemand etwas ohne eine schriftliche Anweisung von mir, auf Credit zu verabfolgen, indem ich keine Zahlung dafür leiste.

Plötzig und Gemel, den 4ten November 1842.

Auguste von Kontzki.

---

25) Ein unverheiratheter Gärtner wird gesucht. Wo? erfährt man beim Commissionair Bleck in Graudenz.

---

26) Wer ein altes noch brauchbares Schmiede-Handwerkszeug incl. Blasebalg zu verkaufen wünscht, melde sich gefälligst in Graudenz beim Commissionair Bleck.